

[211.] Die **F. J. Ebenhöch'sche** Buchh. (H. Korb) in Linz sucht und erbittet Offerten direct per Postkarte:

1 Cantipratani, Thomae, bonum universale s. de apibus, ed. Colvenerius. 8. Duaci 1627.

[212.] **Matth. Lempertz** in Bonn sucht:

1 Canstatt's Jahresbericht. Jahrg. 1860, 64, 67, 74. Ungeb.

[213.] **M. Diesterweg** in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch billig:

1 Kurz, Gesch. d. deutschen Literatur. (Auch einzelne Bde. davon.)

1 Klopstock's Werke.

1 Sturm's Gedichte. (Sämmtl. Bde.)

1 Krummacher's Parabeln.

1 Uhland, Gedichte.

1 Hoffmann v. Fallersleben, Gedichte.

1 Reinick's Gedichte.

[214.] **Ed. Groppe** in Trier sucht:

1 Der deutsch-franz. Krieg 1870/71 (Generalstabswerk). Hft. 1—4. u. Hft. 7—11.

[215.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:

1 Strafgesetzbuch f. d. preuß. Heer.

1 Seidler, Dressur des Pferdes. 2. Bd.

1 Kampf, Annalen 1819—39 nebst Registerbänden.

Offerten gef. direct.

[216.] Die **M. Du Mont-Schauberg'sche** Buchh. in Cöln sucht:

1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 11. Aufl. Geb. u. gut erhalten.

Angebote gef. direct.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[217.] Umgehend zurück erbitten alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hiller, Briefe an eine Ungenannte. 4 M. ord., 3 M. no.

Wir bitten, diesem Gesuch gütigst nachkommen zu wollen, da wir ausser Stande sind, feste Bestellungen erledigen zu können.

Cöln, den 29. December 1876.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

[218.] Zurüd. — Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Fortner, M., fromme Kinder. Cart. 1 M. 50 s. netto.

erbitte ich mir gef. schleunigst zurück.

Mainz, 23. December 1876.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[219.] Der Sortimenterposten wird pr. 1. April in meinem Geschäft frei. Ich suche dafür einen tüchtigen Mann zu engagiren.

J. J. Fedenhauer in Tübingen.

[220.] Wir suchen einen soliden jungen Mann, der in allen Verlagsarbeiten gewandt und sicher ist, aber auch im Sortiment einige Erfahrung und Routine besitzt, um aushilfsweise darin mitwirken zu können. Pünktlichkeit und Verlässigkeit in jeder Hinsicht sind erstes Erforderniss, und wollen nur gut empfohlene Herren sich melden. Eintritt am 15. Februar, event. früher. Gef. Offerten umgehend direct.

Lampart & Co. in Augsburg.

[221.] In meiner Buch- u. Musikalienhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen, die ich mit einem gebildeten jungen Mann baldmöglichst zu besetzen wünsche. Statt freier Kost und Logis gewähre ich eine entsprechende Geldentschädigung.

Charlottenburg, 28. December 1876.

Adolf Friße.

Gesuchte Stellen.

[222.] Ein junger Mann, Musikalienhändler (guter Sortimenter), welcher in den größten Handlungen des In- und Auslandes als Gehilfe thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung.

Offerten unter den Buchstaben B. W. wolle man gef. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[223.] Ein in allen Arbeiten des Sortiments-, Antiquariats-, Kunst- und Schreibmaterialienhandels bewandelter jüngerer Gehilfe sucht pr. 15. Januar oder auch später Stellung. Gef. Offerten unter Th. G. 48. bef. die Exped. d. Bl.

[224.] Ein militärfreier junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stelle in einem Sortiment. Gef. Offerten nimmt sub E. B. 23. die Exped. d. Bl. entgegen.

[225.] Ein junger Gehilfe mit besten Referenzen und schöner Handschrift sucht Stellung. Ansprüche bescheiden. Eintritt jederzeit. Gef. Off. sub J. W. an die Exped. d. Bl.

[226.] Eine alleinstehende gebildete Dame mittleren Lebensalters sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in einer Buchhandlung (Sortiments- oder auch Verlagsbuchhandlung), am liebsten mit Unterkunft in der Familie.

Gef. Offerten unter Z. W. befördert die Exped. d. Bl.

[227.] Für einen mir befreundeten jungen Mann (Belgier), welcher ausser der französischen auch der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist und die einschlägige Literatur genau kennt, suche ich entsprechende Stellung in einem grösseren Hause Deutschlands oder des Auslandes.

Gef. Zuschriften erbitte direct.

Max Ruef (Max Kornicker's Buchhandlung) in Antwerpen.

Bermischte Anzeigen.

[228.] Wir beabsichtigen, die Restauslagen der ersten sechs Jahrgänge des

Deutschen Künstler-Album

zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. direct mit uns in Verbindung setzen.

Düsseldorf, 28. December 1876.

L. Baumann & Co.

(vormals Breidenbach & Baumann).

Inserate für das Kursbuch 1877.

[229.]

In unserem Verlage erscheint auch für 1877:

Kursbuch

der

Deutschen Reichs-Postverwaltung.

Bearbeitet im

Kursbureau des Kaiserlichen General-Postamts.

Enthaltend

die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Verbindungen in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn, sowie die bedeutenderen Eisenbahn- und Dampfschiff-Verbindungen der übrigen Theile Europas.

Mit 4 Uebersichtskarten der Eisenbahnen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn, sowie 19 in den Text eingedruckten Kartenskizzen fremder Länder u. s. w.

Preis 2 M.

Dasselbe erscheint jährlich in 8 Ausgaben.

(Nr. 1 wird am 1. Februar 1877 ausgegeben.)

Die Inserate werden in sämtliche Nummern das ganze Jahr hindurch aufgenommen, also jedes Inserat achtmal, bei einer Auflage von über

= 50,000 Exemplaren. =

Die Inserate werden nach Eingang rubricirt unter:

Hôtels, Gasthöfe, Restaurants, *Bäder. — Gewerbliche Anzeigen. — Literarische Anzeigen.

* Während des Sommers wird unter Rubrik 9 gegeben: Verzeichniss der Bade- und Kurorte in Deutschland und den angrenzenden Ländern nebst Nachricht über die Reiseverbindung dieser Orte.

Insertions-Tarif für alle Ausgaben das ganze Jahr hindurch:

für den Raum einer halben Seite 150 M.,

" " " " viertel " 80 "

" " " " achteil " 45 "

Inserate für den Umschlag werden, soweit es der Raum gestattet, mit 25% Aufschlag auf obigen Tarif berechnet.

Dem Sortiments-Buchhandel für gefällige Vermittelung 10% Rabatt gegen baar.

Berlin, Anfang Januar 1877.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).

Inserat- u. Beilage-Rechnungen

[230.] notire ich nur dann à Conto 1876, wenn solche bis 15. Januar 1877 in meine Hände gelangen, während später eingehende in neue Rechnung gebucht werden.

Ich bitte, dies beachten zu wollen, damit Differenzen vermieden bleiben.

Leipzig, den 30. December 1876.

Karl Scholtze.